

Eingelangt am: 27.02.2003

ANFRAGE

der Abgeordneten Gaßner, Oberhaidinger

und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft

Die katastrophalen Hochwässer des Vorjahres haben gezeigt, dass zusätzliche Verbesserungen des Hochwasserschutzes in Österreich dringend erforderlich sind. Entsprechende Maßnahmen wurden auch von der VP/FP-Bundesregierung versprochen.

Neue vorsorgende Hochwasserschutzmaßnahmen sind dringend erforderlich. Ein Beispiel dafür ist die Verlandung der Aist, die seit vielen Jahren bekannt ist und die die schweren Hochwassenschäden in Schwertberg mitverursacht hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft im Interesse der betroffenen Gemeinden und der dort lebenden Menschen nachstehende

Anfrage:

1. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind tatsächlich vorgesehen, um den Hochwasserschutz in Österreich zu verbessern? Wann werden die nötigen Hochwasserstudien, die daraus resultierenden Maßnahmen und überarbeitete Gefahrenzonenpläne flächendeckend vorliegen?
2. Welche zusätzlichen Mittel werden für die Verbesserung des Hochwasserschutzes gesamthaft in Österreich und aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen? Gibt es bereits eine Kostenschätzung über die notwendigen Maßnahmen?

3. Werden die entsprechenden Gemeinden aufgefordert, entsprechende Projekte zumindest hinsichtlich der Interessentengewässer einzureichen? Wie werden die Landes- und Bundesgewässer saniert?

4. Nach welchen Grundsätzen werden die Projekte gereiht werden?
5. Wird es im Zuge zusätzlicher Hochwasserprojekte zu Auflagen kommen, bestehende Gebäude abzureißen bzw. Flächenwidmungspläne zu ändern?
Welche Direkteinflussmöglichkeiten werden die Gemeinden daraufnehmen können?
6. Wann wird die wasserbauliche Überprüfung von Dämmen, Wehranlagen und Brücken flächendeckend in den Hochwassergebieten durchgeführt werden?
7. Welche Entschädigungen sind für Grundeigentümer vorgesehen, besonders dann, wenn Baulandflächen für Hochwasserbauten oder Grünland rückgewidmet werden? Wird dafür ein Entschädigungsfonds eingerichtet werden?
8. Wird die neue Bundesregierung die erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen zu einem gesamthaften Aktionsplan zusammenfassen, um eine transparente Abwicklung und Kontrolle tatsächlich zu gewährleisten?
9. Welche Maßnahmen werden gesetzt, damit in Zukunft die Gewässer zur Hochwasservorsorge laufend besser kontrolliert, überprüft und nötigenfalls saniert werden?